

Die Postgültigkeit von DDR-Postkarten mit dem W.-Pieck-Wertstempeldruck

Kürzlich veröffentlichte ein verdienstvoller Sfrd. einen bemerkenswerten Beitrag zum Thema „Weltpostkarten“, die auch in der DDR zur Verwendung kamen. Die Weltpostkarten der Deutschen Post waren die DDR-Antwortkarten bzw. Ganzsachen. Sie gab es sowohl für den Inlandsverkehr als auch für den **grenzüberschreitenden Postverkehr** mit Zusätzen in französischer Sprache „**Carte postale avec réponse payée**“ (für die Postkarte) und „**Carte postale – réponse**“ (für den Antwortteil). Damit entsprachen diese Antwortkarten/Ganzsachen als sogenannte „Weltpostkarten“ den Vorgaben des Weltpostvereins. Zur Veranschaulichung fügte der Autor seinem Beitrag Abbildungen von Postsendungen des grenzüberschreitenden Postverkehrs hinzu, u.a.:

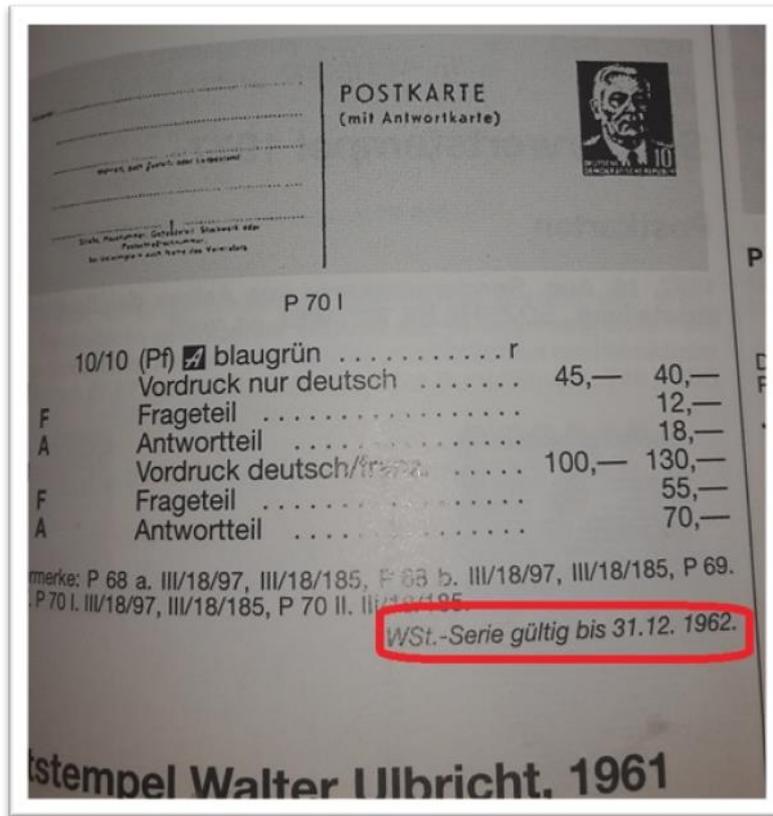


Postkarte mit Antwort P65a (15/15 Pf) als Sb-R-Postsendung mit ELS,
Ost Ribnitz-Damgarten vom **11.11.1970**

Die DDR-Antwortkarte Mi.Nr. P65a mit dem Bildnis Wilhelm Pieck wurde am **11.11.1970** als Sb-R-Postsendung in Ribnitz-Damgarten eingeliefert. Es entstanden Fragen und Zweifel, ob die GS P65a im November 1970 überhaupt noch postgültig war. Der Autor versicherte glaubwürdig, dass er mehrere solche Antwortkarten zeitnah auf einem Postamt im Norden der DDR gekauft habe. Die Suche nach Antworten in älteren Michel-Ganzsachenkatalogen brachte zunächst kein Ergebnis. Es waren dazu im Katalog keine Angaben und keine Antworten zu finden.

Durch Zufall gelang der Blick in den aktuellen Michel-GS-Katalog 2018. Nach diesem aktuellsten Katalog sollen die Postkarten der W.-Pieck-Wertstempel-Serie **nur bis zum 31.12.1962 postgültig** gewesen sein. Diese Feststellung wurde nach der letzten katalogisierten Postkarte/Ganzsache Mi.Nr. 70 im Katalog 2018 eingefügt. Seit 1956 gab es ein geändertes Kopfbild des W.-Pieck-

Wertstempels, jetzt mit Blick nach halbrechts. Für die Serie der Postkarten/Ganzsachen mit den W.-Pieck-Wertstempeln steht diese Katalogaussage auf der Seite 439 als Feststellung am Schluss.



Michel-Ganzsachenkatalog 2018, S. 439

Das Gültigkeitsende wurde von mehreren Seiten angezweifelt und es stellte sich die Frage, ob und inwieweit sich der/die Autor(en) für diesen Michel-Katalogteil an den amtlichen Verlautbarungen des MPF der DDR orientiert hatten? Möglich war das seit vielen Jahren in den VuM des MPF.



„Amtsblatt“ der DDR-Post – Verfügungen und Mitteilungen des MPF

Für die Frage nach der Postgültigkeit der DDR-Postkarten (Ganzsachen) mit dem Bildnis von W. Pieck als Wertstempeleindruck sind die nachfolgenden **Verfügungen** des MPF relevant:

V 169/1961 - S. 177

Nr. 169/1961. Zurückziehen von Postwertzeichen

Die nachstehend aufgeführten Postwertzeichen sind mit Ablauf des Monats Dezember 1961 von den Postschaltern zurückzuziehen und nicht mehr zu verkaufen. Diese Wertzeichen werden mit Ablauf des 31. März 1962 ungültig.

Ausgabetag der Postwertzeichen	Bezeichnung	Werte in Pf
1950/51/52/53 und 58	Freimarken-Ausgabe mit dem Bildnis Wilhelm Piecks	5, 12, 24, 100, 500
3. 1. 1959	Wilhelm Pieck	20
27. 1. 1960	Olympische Sommer- und Winterspiele 1960 und weitere SoPWz aus dem Jahr 1960	5, 10, 20, 25

und S. 178

Gültig bleiben jedoch die Postwertzeichen zu 2,— DM und die Postkarten zu 10 und 15 Pfennig mit dem Bildnis von Wilhelm Pieck.

V 175/1961 – S. 185

Nr. 175/1961. Berichtigung zur VMBL.Vf.Nr. 169/1961

In der VMBL.Vf.Nr. 169/1961, Seite 177 — Zurückziehen von Postwertzeichen —, sind folgende Berichtigungen vorzunehmen:

Auf Seite 177 ist bei den ersten der aufgeführten Postwertzeichen hinter dem letzten Ausgabejahr „53“ ein Schrägstrich zu setzen und danach einzufügen: **58.**

Auf Seite 178 ist im ersten Absatz nach der Aufstellung der Text „Postkarten zu 10 und 15 Pfennig“ zu ändern in: **Postkarten zu 10, 15 und 20 Pfennig**
Im vierten Absatz ist hinter „1. bis 30. April 1962“ einzufügen: zum Freimachungswert.

P Betr 4 a 2040—1/201

Mit den beiden folgenden Verfügungen wurden neue Postkarten mit dem Wertstempel von 10, 15 und 15/15 Pf und dem Bildnis von Walter Ulbricht angekündigt. Es wurde ausdrücklich geregelt, dass die neuen W.-U.-Postkarten (bzw. Ganzsachen) **erst nach dem Aufbrauch der Bestände der Postkarten mit dem bisherigen Wertstempel zu verkaufen sind!**

Verfügungen Allgemeines

Nr. 170/1961. Postkarten mit dem Freimarken-Wertstempel zu 10 Pf. mit dem Porträt des Vorsitzenden des Staatsrates Walter Ulbricht“

Der Minister für Post- und Fernmeldewesen gibt Postkarten heraus, die mit dem Freimarken-Wertstempel zu 10 Pf. (grün) „Porträt des Vorsitzenden des Staatsrates Walter Ulbricht“ bedruckt sind.

Die Postkarten stellt der VEB Deutsche Wertpapier-Druckerei Leipzig im Offsetverfahren her. Die Auslieferung erfolgt Ende Oktober 1961. Die

Postkarten sind nach Aufbrauch der Bestände an Postkarten mit dem bisherigen Freimarken-Wertstempel bei allen Postämtern und bei der Versandstelle für Sammlermarken beim Hauptpostamt Berlin W 8 zu verkaufen. Ein bestimmter Ausgabetag wird nicht festgelegt.

An die Teilnehmer am Ausweisverfahren zum Bezug von Sonderpostwertzeichen (Bezieher von Ganzsachen) werden die neuen Postkarten verkauft, ohne auf dem Ausweis ein Feld abzustempeln.

P Betr 4 a 2042—0

Nr. 81/1965. Postkarten mit dem Freimarken-Wertstempel zu 15 Pfennig „Porträt des Vorsitzenden des Staatsrates, Walter Ulbricht“

Für den Postverkehr mit dem Ausland werden einfache Postkarten zu 15 Pfennig sowie Antwort-Postkarten zu 15 + 15 Pfennig herausgegeben, die mit dem Freimarken-Wertstempel zu 15 Pfennig (violett) „Porträt des Vorsitzenden des Staatsrates, Walter Ulbricht“ bedruckt sind.

Die Postkarten stellte der VEB Deutsche Wertpapier-Druckerei in Leipzig im Offsetverfahren her. Die Auslieferung beginnt im Mai 1965. Die Postkarten sind nach Aufbrauch der Bestände an Postkarten mit dem bisherigen Freimarken-Wertstempel bei allen Postämtern und bei der Abteilung Versand von Sammlermarken des Zentralamtes für Werbung der Deutschen Post, 108 Berlin, Französische Straße 9/12, zu verkaufen. Ein bestimmter Ausgabetag wird nicht festgelegt.

Es werden die PWz und SoPWz aus dem Jahr 1961 angekündigt, die mit Ablauf des 31.12.1962 ungültig werden. Am Ende folgt diese zweifelsfreie Verfügung:

Folgende Wertzeichen, die vor dem 31. Dezember 1961 erschienen sind, bleiben nach dem 31. Dezember 1962 weiter gültig:

Bezeichnung der Postwertzeichen	Wert in Pf
Landschaften und historische Bauten	
Oberharz — Brocken	25 (*)
Wilhelm Pieck	
altes Bild	200
neues Bild	200
Postkarten	10, 15, 20

P Wz 2 2040—1

(*) Dieses PWz vom 14.3.1961 wurde mit der Verfügung 178/1964 – S. 232 mit Ablauf des 31.3.1965 postungültig.

Verfügungen Allgemeines

Nr. 112/1965. Gültigkeitsdauer von Postwertzeichen

Das Ministerium für Post- und Fernmeldewesen setzte bisher regelmäßig am 31. März jedes Jahres Postwertzeichen außer Kurs, die jeweils zwei Jahre zuvor ausgegeben worden waren. Diese Regelung wird von sofort an aufgehoben.

Alle seit dem 1. Januar 1964 ausgegebenen Sonderpostwertzeichen (einschließlich der Blocks), die Postwertzeichen der Dauerserie und der Luftpostdauerserie sowie die Wertstempel auf den Postkarten bleiben unbegrenzt gültig. Das betrifft auch jene Postwertzeichen, deren Gültigkeitsdauer am 31. März 1966 oder 31. März 1967 enden sollte.

Sofern es notwendig werden sollte, Postwertzeichen außer Kurs zu setzen, wird eine Verfügung oder Bekanntmachung veröffentlicht werden.

Die Markenschaukästen sind zu unterteilen nach
a) vorrätige Postwertzeichen (alle beim Hauptwertzeichenschalter vorrätigen Postwertzeichen einschließlich der Dauerserie und Luftpostwertzeichen)

b) neuausgegebene Postwertzeichen (alle Neuausgaben bis zu vierzehn Tagen nach dem Ausgabetag, dem Ende der Abholfrist für Dauerbezieher von Sonderpostwertzeichen im Ausweisverfahren).

Frühestens 14 Tage nach dem Ausgabetag der Wertzeichen oder wenn die Postwertzeichen am

Schalter nicht mehr vorrätig sind, sind sie dem Schaukasten zu entnehmen und am Hauptwertzeichenschalter zu verkaufen.

Die in den Markenschaukästen aufgenommenen Postwertzeichen zählen künftig zum Bestand des Hauptwertzeichenschalters und sind im Wertzeichenbestandsnachweis zu buchen. Bei vorhandenen Teilkassen ist das Verwalten des Bestandes einer Teilkasse des Hauptwertzeichenschalters zu übertragen, der auch der Schlüssel zum Markenschaukasten zu übergeben und das Auswechseln der Postwertzeichen zu übertragen ist.

Nichtverkaufte Sonderpostwertzeichen sind zwei Jahre nach dem Ausgabetag der Abteilung Versand von Sammlermarken des Zentralamtes für Werbung der Deutschen Post zu übersenden.

Das Prüfen der Gültigkeit der auf den Sendungen aufgeklebten Postwertzeichen wird durch die Neuregelung wesentlich erleichtert. Außer den in den Schalterräumen angebrachten Markenschaukästen sind alle übrigen Schaukästen zurückzuziehen. Die darin befindlichen Postwertzeichen sind zum Freimachen von Postsendungen zu verwenden.

Die Dienstanweisung 7.1 wird berichtigt.

P Wz 2020-0/Fin R 2 7601-0

Schulze
Minister

169

Die DDR-PWz und die SoPWz, die nach dem 1.1.1964 herausgegeben wurden (Mi.Nr. 1004 bis 3343) blieben unbegrenzt – d.h. bis zum 2.10.1990 - postgültig. Eingeschlossen waren die PWz „Wilhelm Pieck“ zu 2,00 M und die Wilhelm-Pieck-Postkarten (bzw. Ganzsachen) zu 10, 15 und 20 Pf.

Zusammenfassung:

1. Die Angaben im Michel-Ganzsachenkatalog 2018 auf Seite 439 sind fehlerhaft und irreführend.
2. Es war bei der DDR-Post normal, dass neue Postkarten mit einem geänderten Wertstempeldruck erst dann zum Verkauf kamen, wenn ältere Auflagen aufgebraucht waren.
3. Mehr als ein Dutzend Postkarten bzw. Ganzsachen zu 10, 15 und 20 Pf mit dem Wertstempel „Wilhelm Pieck“ waren viel länger postgültig, als bisher bekannt oder vermutet wurde.
4. Die GS P65a als Sb-R-Postsendung, eingeliefert am 11.11.1970, war zu diesem Zeitpunkt zweifelsfrei postgültig und wurde deshalb von der Deutschen Post ohne Beanstandung befördert.

Günter Beer, Erfurt
09/2018

Anlage:

**Zusammenstellung der unbegrenzt postgültigen DDR-Postkarten
mit dem Wertstempleindruck**

„Wilhelm Pieck“

Zweizeilige Landesbezeichnung „Deutsche/Demokratische Republik“ unten

	ab 1952	1954/1955	1954 (*)	1956 (**)	1956 (***)
10 Pf 10/10 Pf	P53	P57 P59	P62 (a. P58) P63 (a. P60)		P68 P70 I u. P70 II
15 Pf 15/15 Pf				P64 P65a u. P65b	
20 Pf 20/20 Pf	P54 P55	P61 I u. P61 II			P69

(*) Überdrucke **10 auf 12** infolge der Portosenkungen ab 1.10.1954.

(**) Senkung des Auslandsportos von 20 auf 15 Pf ab 1.10.1956

(***) Geändertes Bildnis des Präsidenten (Blick nach halbrechts).